

Rhein-Hunsrück-Zeitung, 02.01.2013

## Meilenstein für die Regionalmarke SooNahe

**Förderung 75 000 Euro für Weiterentwicklung**

■ **Hunsrück.** Mit knapp 75 000 Euro fördern das Land Rheinland-Pfalz und die Europäische Union ein Konzept zur Weiterentwicklung der Regionalmarke SooNahe. Das berichtet Umweltministerin Ulrike Höfken. „Regionalität ist zum beständigen Trend geworden. Die Landesregierung unterstützt die Verarbeitung und Vermarktung

regionaler Produkte, weil es zu mehr Wertschöpfung im ländlichen Raum führt, Identität in der Region stiftet und zu bewussterer Ernährung beiträgt“, so Höfken. Die außerordentlich positive Entwicklung der Marke habe dazu geführt, dass SooNahe nicht mehr allein ehrenamtlich geführt werden könne. „Jetzt müssen er-

gänzende, sich selbst tragende Strukturen geschaffen werden. Das



Ulrike Höfken

ist ein weiterer Meilenstein für die Regionalinitiative“, sagt Höfken.

Ziel des Projektes sei es, die Existenz der Marke nachhaltig zu sichern. Mit der Erstellung des Konzeptes wird das Institut B.A.U.M. Consult aus München betraut. Kernstück sei die Erstellung eines Kosten- und Finanzierungsplans. Geprüft werden Produkthanforderungen und -kontrollen, Gebühren-

system, Logistik und Vermarktung sowie Kooperationsmöglichkeiten mit benachbarten Regionalinitiativen. Empfänger der Förderung ist die Leader Aktionsgruppe (LAG) Hunsrück, die mit den Aktionsgruppen Pfälzer Bergland sowie Soonwald-Nahe kooperiert. Die Zuschüsse fließen 2013. Den Rest der 99 000 Euro Gesamtkosten übernehmen die Aktionsgruppen. Im Herbst 2008 ging „SooNahe“ mit 65 Gründungspartnern aus den Bereichen Landwirtschaft, Gastrono-

mie und Lebensmittelhandwerk an den Start. „Seitdem hat sich die Marke rasant entwickelt. Heute gibt es gut 160 Betriebe aus den Landkreisen Bad Kreuznach, Rhein-Hunsrück und Birkenfeld, die ihre Produkte ganz oder teilweise mit dem SooNahe-Siegel vermarkten“, berichtet die Ministerin. Die Produktpalette deckt fast das gesamte Lebensmittelspektrum von Mehl und Brot über Honig, Käse und Fleisch bis hin zu Fruchtsaft, Bier und Wein ab.

red